

Grundsätzliches zur Gesundheit

Der Mensch besteht aus Geist, Seele und Körper, das wußten schon die Alten.

Geist und Seele stecken im physischen, materiellen Körper und benützen ihn als Vehikel in dieser grobstofflichen Welt, um die Erfahrungen zu machen, die das Geistwesen Mensch braucht, um zu wachsen, und um die Aufgaben zu erfüllen, die es sich für diese Verkörperung vorgenommen hatte.

Daß der Mensch als bewußtes Wesen fortbesteht, nachdem der materielle Körper aufgehört hat zu funktionieren, beweisen die Nahtodforschungen (z.B. Raymond Moody, Elisabeth Kübler-Ross).

Und nun kommt die Gesundheit des materiellen Körpers in's Spiel:

Der Mensch ist an diesen Körper gebunden und auf ihn angewiesen, solange dieser lebt.

Hat der Körper Schmerzen, beansprucht das einen großen Teil unseres Bewußtseins, und schon gewöhnliche Zahnschmerzen können einen so weit bringen, daß man sich nur noch als ein Bündel Schmerz empfindet...

Es ist also bei weitem intelligenter, alles zu tun, um den Körper gesund zu halten und ihn dadurch optimal benützen zu können, als sich plötzlich als Gefangener in einem lädierten, schmerzenden, nur noch bedingt brauchbaren Vehikel wiederzufinden, an welches man bis zu dessen Tod (und das kann lange, subjektiv sehr, sehr lange dauern) gekettet ist

Achtung: Selbstmord ist hier keine Lösung, das macht die Sache nur noch problematischer!.

Wir haben in diesem Leben nur diesen einen physischen Körper und gehen doch oft mit ihm um, als hätten wir noch zehn davon auf Lager!

Freunde, es ist Zeit für persönliche Innovation = positive Veränderung in der eigenen Lebensführung!

